

# Matthias Schöneburg

## Glaube und Welt



### Ausstellung

Moritzkirche Naumburg  
10.08. bis 21.09. 2019

Eröffnung Sa. 10. August  
15:00 Uhr

Do. bis So. 14-17 Uhr und auf Anfrage  
[www.moritzkirche-naumburg.de](http://www.moritzkirche-naumburg.de)

In Psalm 90,12 sagt uns die Bibel: "Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden."

Wieso sollte uns der Gedanke an die Vergänglichkeit klug machen?

Wenn wir die Realität allein aus dem uns umgebenden Materiellen definieren oder darauf beschränken, erliegen wir einer gewaltigen Täuschung.

So hinterfragt Schönburg in seinen Arbeiten, durch Paradoxie der Illusion und Täuschung verschiedener Bildelemente, unser von der Materie geprägtes Verständnis und Wahrnehmen von Realität. Durch Darstellungen von, für uns verstandesmäßig, wie auch physikalisch, Unmöglichem oder Widersprüchlichem (in Anlehnung an M.C. Escher) führt er den Betrachter in eine Transzendenz des Realitätsbegriffs.

Beeinflusst durch den Philosophen Sören Kierkegaard, aber auch einer Auseinandersetzung mit der Bibel,

die beide von den zwei gleichzeitig existierenden, uns umgebenden und sich durchdringenden Realitäten sprechen, entstehen Schöneburgs Werke, die teils dem Kubistischen entlehnt sind, teils surreale Bildwelten zeigen, als Hinweise auf die biblische Botschaft, sowie in Verbindung mit zeitgenössischen Collagen, auch als provokative Konfrontation dieser Botschaft mit unserer Gesellschaft.

Matthias Schöneburg, 1974 in Weimar geboren, studierte von 1998 - 2002 in Mannheim bei Mareile F. Martin und Werner Bub Malerei. Seit 2004 lebt und arbeitet er freischaffend als Künstler und verlegte 2006 seinen Schaffensmittelpunkt wieder in die Region Naumburg.



Veranstalter:

Gemeinnütziger Förderverein Moritzkirche Naumburg e.V.  
Medlerstr. 30, 06618 Naumburg,  
03445 772095, s.susch@t-online.de